

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.12.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale
Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock",
Ulmenstraße 44, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Matthias Siems SPD
Michael Kluge DIE LINKE.
Herbert Würzner DIE LINKE.
Stefan Bruhn SPD
Mathias Kühl CDU
Christian Sattler CDU
Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Fabian Rüsich FDP

Verwaltung

Katrin Rebal Ortsamt Mitte
Gerlind Möller Ortsamt Mitte
Christiane Haas Amt für Stadtplanung u. Stadt-
entwicklung

Gäste

Herr Schaufert Architekt
Frau Wilhelm Schulleiterin Universitas

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Johannes Saalfeld BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Entschuldigt
Tino Hermann FÜR Rostock Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2010
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Diskussion zur Nutzung der Vorgärten in der KTV
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Schulgebäudes mit Stellplätzen", Rostock, Zochstr. 14, Az: 01667-10
Vorlage: 2010/BV/1672
- 7 Berichte aus den Ausschüssen
- 8 Informationen des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung:
Der OBR ist mit 9 Stimmen beschlussfähig:

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Beschlussvorlage 2010/BV/1672 Einvernehmen der Gemeinde nach § 32 Bau GB für das Bauvorhaben „Neubau eines Schulgebäudes mit Stellplätzen“ Rostock, Zochstr. 14,AZ:01667-10 erweitert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	0
Dafür	8
Dagegen	0
Enthaltungen	1

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2010

Die Niederschrift vom 11.11.2010 wird genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

keine

TOP 5 Diskussion zur Nutzung der Vorgärten in der KTV

Zu diesem Top berichtet Frau Haas vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft.

Sie erklärt anhand der Arbeiten im Thünenviertel die Vorgehensweise der Verwaltung.

Der erste Schritt ist die Bestandsaufnahme. Dabei werden wesentliche Merkmale aufgenommen wie z. B. Versiegelungsgrade, Mülltonnenstandorte, geschlossene Blockrandbebauung, Zufahrten. Es erfolgt dann die Auswertung der Charakteristika. Anschließend kann eine entsprechende Vorgartensatzung erstellt werden.

Dies wäre auch für die KTV möglich, wobei z.Z.durch die Existenz der Erhaltungssatzung die Stadt einen gewissen Einfluss auf die Gestaltung der Vorgärten nehmen kann.

In der KTV gibt es öffentliche und private Vorgärten. Eine Vorgartensatzung würde sowohl für städtische als auch für private Vorgärten gelten.

Herr Siems betont, dass eine Satzung für den Stadtteil für wichtig hält, weil die Vorgärten prägend für die KTV sind und die grünen Vorgärten unbedingt erhalten werden sollten.

Der OBR fasst folgenden Beschluss:

Der OBR fordert eine Bestandsaufnahme der Vorgärten in der KTV zur Vorbereitung einer Vorgartensatzung durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft bis Ende Juni 2011..

Abstimmung : Dafür 9 / Dagegen 0 / Enthaltung 0

Frau Möller verliert den Antrag auf Anmietung/Nutzung eines Grundstückes in der Fritz-Reuter-Straße 1a.

Die Größe der beantragten Fläche beträgt 45,00 m. Das Grundstück soll als Vorgarten genutzt werden. Die Antragsteller haben das Vorgartengrundstück ohne vorherige Zustimmung durch die HRO umgestaltet. Der Vorgartenbereich wurde komplett befestigt und eingefriedet und wird seit der Umgestaltung als Abstellfläche für Fahrräder/Mülltonnen genutzt. Die Antragsteller wollen kurzfristig einen Kaufantrag stellen.

Der OBR beschliesst: Der Kaufantrag wird abgelehnt.

Begründung für die Ablehnung des Antrages

Der OBR stimmt dem Kaufantrag nicht zu da die Bebauung im jetzigen Zustand nicht genehmigungsfähig war.

Abstimmung: Dafür 2 / Dagegen 4 / Enthaltung 3

TOP 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Schulgebäudes mit Stellplätzen", Rostock, Zochstr. 14, Az: 01667-10 Vorlage: 2010/BV/1672

Zur Vorstellung dieses TOPs, ist die Schulleiterin der Privatschule Universitas Frau Wilhelm und der zuständige Architekt Herr Schaufert erschienen.

Das Gebäude soll in der Zochstraße 14 neben dem Amtsgericht gebaut werden.

Das planende Projekt hat ein 5 - stöckiges Geschoss und keine Abstandsflächen für die angrenzenden Nachbarn. Das Mehrzweckgebäude soll als allgemeinbildende Schule mit 10 Stellplätzen in der Tiefgargae dienen. Das geplante Gebäude soll mit einer Verglasung und auf Grund der Nutzung mit Treppen ausgestattet werden. Die Struktur ist so gefasst, dass eine vielseitige Nutzung möglich ist, so das kein Leerstand entsteht. An dieser Schule sollen bis zu 200 Schüler u. Schülerinnen unterrichtet werden. Der Haupteingang wird sich auf den Patriotischen Weg konzentrieren. Die Eingänge sind von beiden Seiten begehbar.

Die Gebäudegrenzen bzw. Abstandsflächen entsprechen genau den Vorschriften.

Frau Niemeyer wünscht sich aus Sicherheitsgründen den Haupteingang in der Zochstraße.
Herr Rüscht erklärt, der OBR wünscht einen Zugang, der den Verkehr wenig behindert.

Der OBR gibt ein zustimmendes Votum. Das Tief- u. Hafenbauamt soll prüfen, ob die vorhandenen Parktaschen in der Zochstraße aufgelöst werden können um den Platz als Kurzzeitparkplätze für Eltern zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	2
Enthaltungen	0

TOP 7 Berichte aus den Ausschüssen

Herr Rüscht berichtet von der letzten Sitzung aus dem Bau- und Verkehrsausschuss. Besprochen wurden das bereits behandelte Schulbauprojekt Zochstraße.
Herr Rüscht betont noch einmal die Anträge auf Sondernutzung mit Ergebnis und Prüfung der Verwaltung fristgemäß dem Bau- und Verkehrsausschuss zu überbringen sind.
Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales hat nicht getagt.

Weiterhin wird an nicht erledigten Vorgängen der Verwaltung erinnert.
z.B. Ergebnisse der Verkehrszählung Haedgestraße
Behegung Mülltonnenproblem in der KTV

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Auflistung der noch offenen Posten für das gesamte Jahr 2010 zu erstellen.

Herr Sattler macht den Vorschlag, die Verwaltung möchte ein Merkblatt erstellen für das Antragsstellen auf Sondernutzung für Abfallbehälter.

TOP 8 Informationen des Ortsamtes

Frau Möller verliest den Antrag auf Sondernutzung :

Antrag auf eine Stellplatz-Genehmigung Carl- Hopp-Str.
Der Antragsteller beantragt eine Stellfläche auf den nicht genutzten Parktaschen an der der Carl- Hopp- Str. auf der Höhe von Eura- Wasser und gegenüber dem Baustoffhändler und Grossmarkt.

Abstimmung: Dafür 8 Dagegen 0 Enthaltung 1

Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Inanspruchnahme vom öffentlichem Verkehrsraum.

Der Antragsteller beantragt den Verkauf von verschiedenen Suppen mit einer Suppenrikscha:
Die wechselnden Standorte in der KTV würden die Straßen Barnstorfer Weg/ Margaretenplatz/ Ecke Neubramowstraße Doberaner Platz / Am Brink betreffen.

Der Antrag wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, exakte Angaben des Antragstellers

z. B. genaue Stellplätze abzufordern und eine Auflistung gleichwertiger Sondernutzungen vorzulegen.

Abstimmung: Dafür 8 Dagegen 1 Enthaltung 0

TOP 9 Verschiedenes

Frau Niemeyer berichtet über die Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes und möchte diesen TOP auf die nächste Sitzung setzen

Die dazugehörigen Fragebögen werden als Kopie an alle OBR Mitglieder verschickt:

Herr Kluge bemängelt die Ausweisung einer Spielstraße in der Neptunallee. Die Verwaltung wird gebeten, die Gründe für die Festlegung zu benennen.

Herr Rüschi bittet die Verwaltung einen Hinweis an die zuständigen Politessen zu richten, da in der Feldstraße/Arnold-Bernhardstraße sich ab 18.00 Uhr viele Falschparker befinden und den Verkehr behindern.

Herr Sattler macht den Vorschlag den zuständigen Kontaktbeamten zu diesem Top, auf einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Frau Niemeyer regt an, das der OBR nochmals eine Nachtfahrt mit den zuständigen Kräften durchführen sollte, um die jetzige Situation des ruhenden Verkehrs zu erfassen.

Frau Niemeyer berichtet über ein Gespräch mit Hundehaltern und Besucher des Lindenparks. Das Gespräch ist beidseitig mit guten Anregungen für die Zukunft geführt worden, u.a. zusätzliche Hundetoiletten, Ausweisung einer Fläche Hundefrei.

Frau Niemeyer gibt folgende Einladungen bekannt :

13.12.2010 Entwurf des Haushaltes 2011

14.12.2010 Verabschiedung Herr Blanck (RGS)

16.12.2010 Teil C des ISEK zum Programm „Aktive Innenstädte“ (RGS)

Frau Niemeyer möchte zur nächsten Sitzung den Sachstand für das Gebäude Anker erfahren. Die Sicherheitsmaßnahmen bedürfen einer Kontrolle, da sich öfter Kinder auf dem Gelände aufhalten und ein hohes Unfallrisiko besteht.

Der OBR verständigt sich, als zukünftigen Sitzungsraum den Beratungsraum des KOE zu nutzen.

Rebal, Katrin